



Anerkennung für die evangelische Kirchengemeinde Heiningen: Wolfgang Lissak vom Nabu (rechts) überreicht Pfarrer Wagner Urkunde und Plakette der Aktion „Lebensraum Kirchturm“.

FOTO: INGE CZEMMEL

NATURSCHUTZ / Nabu würdigt Engagement der Heinger Kirchengemeinde

Lob für Nistkästen im Turm

Aktion „Lebensraum“ – Falken und Dohlen arrangieren sich

Pfarrer Harald Wagner von der evangelischen Kirchengemeinde in Heiningen durfte eine Urkunde und Plakette der Aktion „Lebensraum Kirchturm“ in Empfang nehmen, die vom Nabu und dem Beratungsausschuss für das deutsche Glockenwesen ins Leben gerufen wurde.

INGE CZEMMEL

HEININGEN ■ Etliche Kirchengemeinden im Kreis leisten ihren Beitrag zum Umwelt und Artenschutz indem sie erlaubten, dass in den Kirchtürmen Brutkästen für Turmfalken, Schleiereulen, Dohlen oder Mauersegler angebracht werden.

Im Glockenturm der evangelischen Michaelskirche in Heiningen haben Turmfalken seit Langem ihr Zuhause. Im vergangenen Frühjahr wurden vom Nabu zusätzlich drei Nistkästen für Dohlen angebracht, die von der kleinen Rabenvogelart auch gleich gerne angenommen wurden. Zwei Paare zogen insgesamt sechs Jungvögel groß.

Pfarrer Harald Wagner hat die Vögel mit Interesse beobachtet. „Manchmal fanden zwischen den Turmfalken und den Dohlen regelrechte Kämpfe um den Luftraum rund um den Kirchturm statt“, berichtet er amüsiert. Doch irgendwie müssen die beiden Vogelarten Kompromisse im Kirchturm geschlossen haben. „Ein Falke lässt sich nicht so schnell vertreiben“, klärt Vogelexperte Wolfgang Lissak aus Heiningen auf. „Den Falken geht halt das

Trara und die Händelsucht der Dohlen manchmal auf die Nerven.“

Die Tauben hingegen haben nach dem Einzug der Dohlen das Weite gesucht. Lissak hat die nun auf die Felder ausgewanderten Dohlen bereits schon wieder bei Sichtungsflügen um den Turm beobachtet. „Es ist wahrscheinlich, dass die gleichen Paare ab Februar wieder in den Kirchturm einziehen“, meint er. Er ist froh, dass viele Kirchengemeinden sich bereit erklärt haben, in den Kirchtürmen Nistmöglichkeiten zu bieten.

Die Nabu-Ortsgruppe Süßen, die sich auch für Heiningen zuständig fühlt, wird in den nächsten Tagen weitere Kirchengemeinden in Donzdorf, Reichenbach unterm Reichenberg, Eislingen, Gingen, Schlat und Süßen ihre Anerkennung aussprechen.